

Anmeldung

Die Anmeldung kann über Internet:
www.aerztekammer-bw.de/akademie-baek-sw
oder über diesen QR Code erfolgen:



Teilnahmegebühr
120,- Euro

Die Teilnahme ist nur durch die vorherige Anmeldung über das SVmed Portal der Landesärztekammer Baden-Württemberg möglich. Bei einer Abmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % erhoben. Falls die Mindestteilnehmerzahl eine Woche vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht ist, kann die Veranstaltung abgesagt werden.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung ist mit **10 Fortbildungspunkten** der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

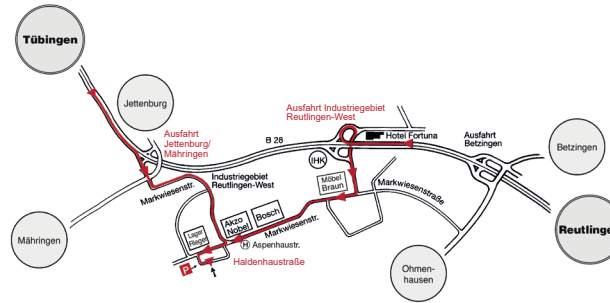
Kontakt und Information

Akademie für Ärztliche Fortbildung
Bezirksärztekammer Südwürttemberg
Dr. Beate Harder
Haldenhausstraße 11
72770 Reutlingen
Telefon: 07121 917-2415 oder -2416
E-Mail: fortbildung@baek-sw.de

Veranstaltungsort

Ärztehaus Reutlingen
Haldenhausstraße 11
72770 Reutlingen

Anfahrt



(Bitte geben Sie in Ihrem Navigationsgerät ein:
Haldenhausstraße 11, 72127 Kusterdingen)

Kostenlose **Parkmöglichkeiten** stehen direkt vor dem Ärztehaus zur Verfügung.

Im Innenhof des Ärztehauses steht eine **Fahrrad-Garage** bereit. Sie kann über die Abfahrt direkt neben dem Haupteingang erreicht werden.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Von Reutlingen Hbf:
mit den Buslinien 10 oder 12,
von Tübingen Hbf:
mit den Buslinien 7611 oder X11
jeweils bis Betzingen, Aspenhausstraße.
Anschließend Fußweg ca. 5 min.



Akademie für Ärztliche Fortbildung
**Kommunikationstraining:
In schwierigen Situationen
das Richtige sagen**



Samstag, 16. März 2024
9:00–16:30 Uhr

Ungefähr 200.000 Gespräche führt ein Arzt im Laufe seines Berufslebens. Dies verdeutlicht, wie wichtig eine gelingende Gesprächsführung für eine stabile Patient-Arzt-Beziehung ist, denn je besser der Arzt auf den Patienten eingeht und sich in sein Gegenüber hineinversetzen kann, desto größer wird der Therapieerfolg und die daraus resultierende Compliance des Patienten. Dabei steht nicht nur die verbale Kommunikation im Vordergrund, sondern jene der intuitiven oder non-verbale Kommunikation, mittels Mimik, Körpersprache, Gestik, Sprachmelodie und Sprachbilder. Diese Erkenntnis erscheint im Praxisalltag als selbstverständlich, es ist jedoch äußerst bedeutsam sich immer wieder ihrer Grundmaxime zu vergegenwärtigen, vor allem in schwierigen Arzt-Patienten-Gesprächssituationen, in einer hochmodernen, technisierten, evidenzbasierten Medizin. Hauptsächlich das subjektive Erleben des Patienten entscheidet darüber, ob die Kommunikation zwischen Arzt und Patient gelingt oder entgleist. Wenn dies bereits im „normalen“ ärztlichen Gespräch zuweilen nicht leicht ist, wie verhält es sich dann erst in „schwierigen“ Gesprächssituationen, d.h. in schwierigen Situationen das Richtige zu sagen.

Dieses Seminar behandelt sowohl den Umgang mit „schwierigen“ Gesprächssituationen als auch mit „schwierigen“ Patienten. Dabei sollen sowohl Grundkomponenten einer zwischenmenschlichen Kommunikation als auch spezifische Grundlagen einer ärztlichen Gesprächsführung vermittelt werden, basierend auf den Grundmaximen der Authentizität, Akzeptanz und Empathie.

Ebenfalls soll auf die eigenen Ressourcen im Umgang mit „schwierigen“ Patienten Bezug genommen werden, wie Sie sich in schwierigen Gesprächssituationen stabilisieren können.

Für den Praxisbezug werden interaktive Sequenzen angeboten und durchgeführt (in Form von Kleingruppenarbeiten, „Unternehmensdrama“, Aufstellungen, etc.).

Die Veranstaltung ist als Fortbildung im **DMP Brustkrebs** bei der KVBW anerkannt.

Kursleitung:

- Dr. med. Sophia Blankenhorn, Präsidentin der Bezirksärztekammer Südwürttemberg

Dozentin:

- Dipl.-Psych. Christina Zeep, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Mitarbeiterin der Sektion für Suchtmedizin und Suchtforschung, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen

Programm

9:00–9:15 Uhr

Begrüßung

9:15–10:00 Uhr

Theorie: Grundkomponenten zwischenmenschlicher Kommunikation

10:00–10:45 Uhr

Theorie: Grundkomponenten zwischenmenschlicher Kommunikation und Kleingruppenarbeit: Gesprächsführung

10:45–11:00 Uhr

Pause

11:00–11:45 Uhr

Kleingruppenarbeit: Fallbeispiel

11:45–12:15 Uhr

Mittagspause

12:15–12:30 Uhr

„Kleine Kommunikationsübung gegen das Mittagsloch“

12:30–16:30 Uhr

Theorie: Förderliche vs. nicht förderliche Verhaltensweisen in Kommunikationsphasen und praktische Übungen